

tion unnd befridigung empfangen werden.

An Statt, wan Sye die Pündtnuss Jetzunder nit erneüweren So werden Sye die gewissheit nit haben.

Jedoch so thut mans der fürsichtigkheit der ... Ortten heimbsetzen; eine ander beiden obangezogenen Offerten Jhnen belieben Zue Lassen, die Sye Zuem thunlichsten gedunckhen wirt.

So Jhnen die offertae der erneüwerung der Pündtnuss belieben thut kan man allbereit miteinanderen conferieren Wegen dennen Sommen Jahrllich, die Innerthalb der Zeit dess Kriegs bezahlt unnd dennen Welche nach dem Fridenschluss mit dem Extraordinarischen Ambassadorsen geschickht sollen werden, unnd Volgendts alle Jahr uff die beschwerden und alle andere sachen, so die ... Ordt werden begehren, auch Zue Conferieren.

Es werdent die ... Ortt Jhre Jntention ... Jn gesagten Conservaten so ess Jnnen geliebt erklerenn, so woll Ueber vorangedeüte Somma, alls auch Ueber alle andere sachen, damit wann Jhr Excellenz dero Informiert sein wirt, Sye albereit, so es möglich dero statt thun khönnen, oder aber innerthalb etwas Zeits, auff einer tagsatzung, so Jhr Excellenz die Loblichen Ortt piten werden, Zu Solothurn Zue halten."

1) An dieser Jahrrechnung nahm B e a t II. Zurlauben nicht teil.

Wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden
AH 63, 173-176 - Blatt 175^v und 176^r leer

[1698]

"POESIS PRO EFFIGIE DOMINI [MICHEL-JEAN] AMELOT REGII [LUDWIG XIV.] NUNTII AD HELVETOS ET RHAETOS"¹, [VERFASST VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

s. AH 57/46

Abweichungen:

Zeile 7: "*Expulit Jlle ferum Suicero de limite Martem*"

Zeilen 13-16:

"Sic bene Rex Phoebro rutilat, Phoebroque Minister,

Scilicet ad Pacem praebet uterque facem.

Ergo sit: Helveticas sonet Echo reflexa per Alpes:

Et Sociis reboent Rhaetica Saxa iugis."

1) Dieser Titel ist AH 57/46 entnommen.

AH 63, 177-178 - Blatt 177^V und 178 leer

88

1691 Juni 25., Hitzkirch

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER], BEAT JAKOB BRANDENBERG, AN DEN [NOMINELLEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER], DEN LANDESHPTM. RITTER BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELBURG, [GERICHTS]HERR VON NESSELNBACH, ANGLIKON UND HEMBRUNN, STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, ZUG

"Verschinen Montag vohr meiner abreis des H. [neuen] Landtvogts [der Freien Aemter, Johann Martin Schwytzer von Bonas] uffrits hab ich In brängarten Ein schreiben hinderlassen, welches a[r]bogast Khuon [=K u h n] vohn wohlen dem H. Vettern wirdt überbracht haben. Darinen berichtet dass seine stieffsöhn umb 700 gl. ahnred undt bekhandtlich seindt undt aber solche schuld vohr recht solte geferet werden ob solches breüchig wirdt Es dem H. Jm besten bewist sein.¹

Her landtvogt [der noch reg. Hans Rudolf Lavater] hatt verschinen sambstag nach Etwas abgerichtet ich aber hab meiner Unpässlichkeit halben nit beywohnen khonen, und aber mir ansagen lassen das Er disere wuchen wegen der Amtsbesatzung halben khein tag uberigs hab die Jahrrechnung mit dem H. ... [abzurechnen] und Zu beschliessen alss uff Khünfftigen sambstag. welches Jhme sehr lieb wahr In gegenwarth die buossen so angelegt für Ehr und gewehr und sonders mehrers mit dem H. Zu verrechnen. so aber der H. uff Künfftigen sambstag nit gelegenheit hette Jhme H. lantvogt vohrhero widerum Zu berichten. welches der H. Künfftigen Nächsten Tag vohn Zug us dem H. lantvogt benachrichtigen khönnte.

Dem H. Schwager Doctor [Oswald] Kolli [=K o l i n] Jst wegen des herren Pferdt Ein unglückh begegnet ist dannoch glückh hierbey gewesen dass der diener nit selbst das leben khostet hat; welches Ein mehres vohn mundt ... wirt Zu vernehmen haben ...

PS. Wie der Uffreith abgeloffen wirth der H. mündtlich von H. Doctor Kollin vernehmen".

41